

## Claire Cunningham

(\* 1977) ist eine multidisziplinäre Künstlerin und Performerin mit derzeitigem Lebensmittelpunkt in Glasgow/Schottland. Sie zählt zu Schottlands gefeierten und international erfolgreichen Künstlerinnen. Ihre Arbeit ist von der Auseinandersetzung mit ihrer Körperlichkeit und ihren Krücken geprägt, mit deren Gebrauch und Erweiterung ihres ursprünglichen Zwecks sie sich ihren eigenen Aktionsradius schafft. Sie lehnt klassisch geltende Bewegungstechniken, die meist ausschließlich für nicht-behinderte Körper entworfen wurden, genauso ab wie Versuche, sich nach Stilen oder Körpern zu richten, die nicht ihre eigenen sind. Stattdessen entwickelt sie mit ihren Krücken als Partner und Agenten eine eigene Bewegungstechnik. Dabei versteht Claire Cunningham ihre Kunst, die dezidiert ihrer Perspektive als behinderte Künstlerin entstammt, immer auch als Aktivismus.

Claire Cunningham, die zuerst eine klassische Gesangsausbildung absolvierte, bevor sie sich dem Tanz widmete, schuf Arbeiten in unterschiedlichen Formaten und Kooperationen: von dem intimen Solo „ME (Mobile/Evolution)“ bis zum 2012 entstandenen großen Gruppenstück „12“, das sie für die Candoco Dance Company schuf. 2014 entstand ihr zweites Solo **„Give Me a Reason to Live“**, das auch am **02. und 03. Oktober 2017 am tanzhaus nrw** zu sehen sein wird, sowie das abendfüllende Stück „Guide Gods“, in dem sie die großen Glaubenstraditionen auf ihre Perspektiven auf Behinderung untersucht. 2016 entstand „The Way You Look (At Me) Tonight“ zusammen mit dem in den Kalifornien und Berlin lebenden Choreografen, Performer und promovierten Tanzwissenschaftler Jess Curtis. Die Arbeit, die sich intensiv mit Wahrnehmungsmodi auseinandersetzt, war im Mai am tanzhaus nrw zu sehen.

Sie war Artist-in-Residence beim the Women of the World Festival/Southbank London und bei Ulster Bank Belfast Festival in Queens, sowie 2016 beim Perth International Arts Festival Australien. Claire Cunningham war Associate Artist bei Tramway in Glasgow.